

KV Niedersachsen - Kreisstelle Bersenbrück

**Nicht vergessen, KREISSTELLEN-VERSAMMLUNG
Mittwoch, 12.12.07 – 18:00 Ankom, Altes Gasthaus Bergmann**

Liebe Kolleginnen & Kollegen,

letztmalig möchte ich mich im Vorfeld o.g. Veranstaltung an Sie wenden und mich mit einem aufrechten Statement aus meiner Funktion als Sprecher der vertragsärztlichen & -psychotherapeutisch niedergelassenen Kolleginnen/Kollegen verabschieden.

Als ich diese Position in Abstimmung mit wenigen Mitstreitern vor ca. 18 Monaten übernahm, tat ich, taten wir dieses um die Kreisstellen als Teil der Institution KVN mit Leben im Sinne einer basisorientierten Interessenvertretung zu füllen. Auf vielen von uns initiierten Veranstaltungen referierten Kollegen wie Baumgärtner (MEDI Deutschland), Rühle & Lütticke (ägnw), Meuser (Freie Ärzteschaft), aber auch Gesundheitsökonominnen, wie Timm Vollmer, oder Medizinerinnen wie Martin Voss etc. zu den Perspektiven zukünftiger vertragsärztlicher & -psychotherapeutischer Tätigkeit. Gleichfalls beteiligte sich die Kreisstelle an der Organisation lokaler wie überörtlicher Protestaktionen und wurde in der Öffentlichkeit durch wiederholte Pressemitteilungen und Artikel für die Kollegen und die Bevölkerung präsenter. Dieses Engagement im Sinne einer Interessenvertretung der regionalen Ärzteschaft wurde im Verlauf der Monate trotz ausdrücklichen, in der gültigen Kreisstellenordnung festgeschriebenen Mandats durch die Bezirksstellenleitung in Osnabrück und den KVN Hauptvorstand zunehmend kritisch bewertet. Der zuvor problemlose Versand von Mitteilungen des Kreisstellenvorsitzes an die Basis wurde mehrfach verweigert, schriftlich wurde ich durch die Kollegen Steitz & Lütkemeyer, Haupt- & Bezirksvorstand Hand in Hand, aufgefordert mich in der Öffentlichkeit zurückzuhalten und lediglich den überregionalen Vorständen beratend zur Seite zu stehen. Ich wurde eindringlich angehalten, mich nicht um Dinge zu kümmern, die über rein repräsentative und rein organisatorische Angelegenheiten hinausgehen.

Der geneigte Leser kann sich nun fragen, was soll's, hätte man Anderes erwarten dürfen? Nein!!! Wer ehrlich in sich hinein horcht, der wird nicht ernsthaft bestreiten wollen, dass ihn dieses Verhalten von Haupt- & Bezirksvorstand der KVN wirklich verwundert. Wer lässt sich schon gern öffentlich an's Bein pinkeln, Mutter KV haut den aufmüpfigen Bengels im Kreis selbstverständlich was auf die Finger. Egal, ob Genosse Woltmann in der Ärzte Zeitung, am 28.11.2007 feststellt, „die KV-Chefs haben den Kontakt zu den Ärzten verloren.“

No Problem, kann ich gut mitleben, tangiert mich auch nicht sonderlich.

Was aber soll letztendlich die Funktion einer Kreisstelle sein, ist sie in der Tat ausschließlich als eine „unselbstständige Untergliederungen des Vorstandes“ Zitat Kreisstellenordnung, also als Aushängeschild eines überholten Funktionärsdünkels vorgesehen ???

Nach 18 Monaten praktizierten Sprecher-Daseins, kann ich diese Frage nur mit JA beantworten. JA die unterste Ebene dieser Körperschaft öffentliche Rechts – die Kreisstellen der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen sind vorgesehen als das Feigenblatt, das sich Haupt- und Bezirksvorstand vorhalten um uns basisdemokratische Strukturen vorzugaukeln.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, dazu bin ich mir zu schade, dazu sollten wir uns zu schade sein. Wenn schon Regulation und Strangulation zu unseren Lasten, dann doch bitte ohne Legitimation.

Entsprechend werde ich im Rahmen meiner Mitarbeit in den Gremien der Regulierungsbehörde KVN, bevor ich dieser den vollverdienten Rücken zukehren werde, um mich der ausreichenden und wirtschaftlichen Versorgung der Patienten und der Umstrukturierung meiner Praxis zu einem Igel- bzw. sonstigen medizinischen Dienstleistungszentrum zu widmen, noch einmalig meinen Finger in die Wunde legen.

Ja, die KVN nimmt uns mit ihrer Organisationsstruktur als Regulierungsbehörde öffentlichen Rechts ausschließlich in die Pflicht.

Nein, die Vertretung der Interessen der Vertragsärzte und -psychotherapeuten steht nicht im primären Interesse dieser Körperschaft.

Ja, ich werde per Antrag an die Kreisstellenversammlung Herrn Bruning öffentlich auffordern, sein Amt als stellvertretender Kreisstellensprecher nieder zu legen.

KV Niedersachsen - Kreisstelle Bersenbrück

, wir sollten den Kreisstellenvorsitz und dessen Stellvertreter verwaisen lassen, keinen neuen Sprecher / stellv. Sprecher wählen und in einer gemeinsamen Presseerklärung ein wahrnehmbares Zeichen setzen, dass wir uns nicht mehr als Feigenblatt einer verfehlten Standespolitik missbrauchen lassen.

Ja, wir sollten uns in Solidarität mit der Kreisstelle Mettmann der KV Nordrhein üben, deren Sprecher Dr. H. P. Meuser, trotz dessen basisdemokratischer Legitimation seitens des KVNO-Hauptvorstandes aus dem Amt abberufen wurde, um ihn angesichts KV kritischer Bewertungen Mund tot zu machen.

Nein, wir brauchen keine Kreisstelle um über die zukünftigen Machenschaften des Haupt- und Bezirksvorstandes unterrichtet zu sein. Keine Sorge, die Last auf unseren Schultern wird kontinuierlich weiter anwachsen, denn nur wer beschäftigt ist kommt nicht auf dumme Gedanken.

Ja, wir sollten uns alternativ in größtmöglicher Anzahl den freien Verbänden, wie u.a. der Freien Ärzteschaft, der ÄGNW, Medi Deutschland und dem lokalen Netzwerk „aepkos“ anschließen.

Nur aus der gemeinsamen Verweigerung kann die Kraft und das Vertrauen wachsen, das Neue zu gestalten. Nicht direkt der Systemausstieg, sondern zunächst das öffentliche Bekenntnis zum: „so nicht mit uns“. Erst die Verweigerung, dann die Androhung des Ausstiegs, letztendlich dieser selbst. Schritt für Schritt, immer miteinander abgestimmt mittels verlässlicher Absprachen.

Vielleicht hat der eine oder andere Lust, am Mittwoch mit mir zusammen für diese Verweigerung öffentlich einzustehen, wenn nicht auch in Ordnung, jeder soll da seinem Lebensmotto folgen.

Für die Zukunft alles Gute an alle Kolleginnen & Kollegen

K. Sch.-Grabenschröer, Kreisstellen-Sprecher

P.S.: Liebe Mitglieder des Haupt- & Bezirksvorstandes, liebe Juristen der KVN, dieses ist nun wirklich das allerletzte Schreiben, welches ich mit dem Kopf der KVN [KV NIEDERSACHSEN- KREISSTELLE BERSENBRÜCK] überschreibe und als Kreisstellensprecher unterzeichne. Ggf. sehen Sie deshalb nochmals gnädigst von einer erneuten Ermahnung oder sonstigen standesrechtlichen Repressalien ab.

P.S.S.: Sämtliche Korrespondenz zwischen mir, der Bezirksstelle und dem Hauptvorstand, sowie die Kreisstellenordnung kann selbstverständlich von mir an Interessierte weiter gereicht werden.